

Bürger heraus!

Der 27. November ist ein Schicksalstag des Landes Braunschweig. An ihm soll sich entscheiden, ob wir

3 Jahre bürgerlicher Ordnung und ruhiger Entwicklung

oder

3 Jahre neuer Linkswirtschaft

haben sollen.

Wer die ersten 6 Jahre der Republik noch nicht vergessen hat; wer nicht vergessen hat, was der Leidensweg von Merges bis Jasper uns brachte; wer an die Futterkrippenwirtschaft denkt, die Männer ohne jede geeignete Vorbildung in wichtigste Beamtenstellen schob, der muß auch verstehen, was die Wiederkehr einer Linkspolitik

für das Land

für die Wirtschaft

für das Berufsbeamtenum und die Lehrerschaft

für Kirche und Schule und geistige Berufe

bedeutet. Nämlich

Abwürgung von Wirtschaft, Handel, Industrie, Gewerbe u. Landwirtschaft durch steuerliche Überlastung; Zurückdrängung des Berufsbeamtenums zugunsten der Futterkripler;

Preisgabe des deutschen u. christlichen Kulturguts,

das wir in Kirche und Schule erhalten wissen wollen.

Bürger! Parteifreunde in Stadt und Land!

In den verflochtenen 3 Jahren galt es die schlimme Erbschaft zu bereinigen, die die sozialdemokratische Herrschaft hinterlassen hat: den Herzogsprozeß, die Kirchen- und Industrieprozesse, die dem Land schwere Opfer auferlegt haben.

Die Opfer würden kleiner gewesen sein, wenn die sozialdemokratische Regierung ihrer Verantwortung gegenüber dem Lande sich bewußt gewesen wäre, wenn sie rechtzeitig sich verständigt hätte.

Die bürgerliche Regierung mußte nun erst einmal Ordnung machen und die Gefahr neuer Opfer und neuer Prozesse, soweit das möglich war, vom Lande nehmen.

Die kommenden 3 Jahre müssen dem Aufbau und der Befestigung der Ordnung gewidmet sein.

Dazu ist die ruhige Weiterentwicklung unerlässlich, die aber kann nur eine bürgerliche Mehrheit gewährleisten, während die

Linkspolitik den Ruin der Wirtschaft, den finanziellen Ruin und das Ende der Selbstständigkeit des Landes

bringen müßte.

Parteifreunde! Kann es noch zweifelhaft sein, wen und wie ihr zu wählen habt?

Die Deutsche Volkspartei ist unbeirrt durch das Parteigetriebe ihren Weg gegangen.

Sie hat sich in all ihren Entscheidungen sachlich nur vom Wohl des Landes leiten lassen und niemals Parteivorteile angestrebt.

Sie war die Partei selbstloser Pflichterfüllung!

Selbstlose Pflichterfüllung, bedingungslose Hingabe an das Wohl des Landes, eheliche Mitarbeit an allen Bestrebungen, die dem Land, dem Volk, der Wirtschaft aufhelfen können:

das waren bisher die Programmpunkte unserer Partei, das sind unverändert unsere Programmpunkte auch für die Zukunft!

Wer dabei uns helfen will,

wer über kleinlichen Sonderwünschen nicht das Wohl des Ganzen vergessen will,

der steht zur Deutschen Volkspartei, u. wählt ihre Liste, der steht geschlossen mit uns gegen die Linksfrente, gegen die Herrschaft des roten Parteibuchs,

zum Schutz der Heimat, zur Rettung ihres Ansehens im Reich, zur Befundung, die allen Kreisen und Schichten zugute kommen soll.

Wählt keine Splitterlisten

die lediglich Sonderwünschen dienen, dem Ganzen aber schaden und die Einigkeit des Bürgertums zerstören.

Wir siegen, wenn wir einig sind!

Wir können unterliegen, wenn wir unsere Kräfte in törichter Eigenbrötlei zersplittern.

Darum: Seid einig!

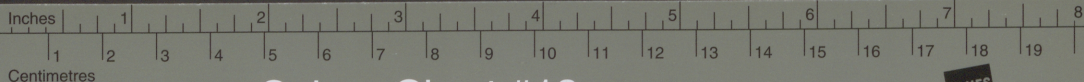
Deutsche Volkspartei des Landes Braunschweig.

Wählt Liste 3 (71)
Deutsche Volkspartei

Landtagswahl 1927 Nr. 78

STADTARCHIV
BRAUNSCHWEIG

H XVII 11.18



Colour Chart #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

